

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 121.

Dienstag den 29. Mai

1866.

## Die Provinz Sachsen.

In dem Verlage der königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei zu Berlin ist unter dem Titel: „Die anderweite Regelung der Grundsteuer“ ein Abdruck der in verschiedenen Beilagen des Königl. Preuß. Staats-Anzeigers veröffentlichten übersichtlichen Darstellung des Verfahrens bei der Grundsteuer-Veranlagung, der Hauptergebnisse der stattgehabten Vermessungen und Abschätzungen, der Bestimmung der Besteuerungsverhältnisse und des Aufwandes der Veranlagungskosten besonders erschienen und zu haben. Indem auf diese, aus amtlichen Quellen geschöpfte Darstellung aufmerksam gemacht wird, theilen wir zunächst aus dem „den Reinertrag der eingeschätzten Liegenschaften im Ganzen und des Ackerlandes im Besonderen“ behandelnden Abschnitte den der Provinz Sachsen gewidmeten Artikel nachstehend mit:

„Die Provinz Sachsen hat bei der großen Ausdehnung des sehr fruchtbaren Bodens und den im Allgemeinen sehr günstigen klimatischen und sonstigen Verhältnissen mit 80 Sgr. für den Morgen Ackerland und mit 62 Sgr. für den Morgen aller Kulturarten die höchsten durchschnittlichen Reinerträge im Vergleich zu den anderen Provinzen ergeben. Nach ihrer allgemeinen Terrainbildung zerfällt die Provinz in zwei Hauptabschnitte, das gebirgige und das aufgeschwemmte Land. Als Hauptgebirge treten der Harz und der Thüringer Wald auf, zwischen beiden die eichsfeldischen Gebirge, Düm und Dün, ferner der Heinitz, die Heinitzleita, die Schmücke und die Finne.“

„Die Höhen der Gebirge enthalten meist flachgründigen kalten Lehm, auch kaigten, leittigen Thon, in der Muschelkalkformation auch kalkreichen Gypslehm, in der Regel mit Steinen mehr oder weniger vermischt, im Untergrunde theils Felsen, theils Steingerölle, theils undurchlässigen Thon. Dieser Boden gewährt nach seiner Beschaffenheit und bei dem rauhen Klima nur geringe Erträge. Dagegen enthalten in den Gebirgskreisen die Thäler in den tieferen Lagen meist fruchtbaren fetten Thon und Lehm oder milden, bedeutend mit Thon gemischten Sandboden, der sich aus den durch Wasserabflüsse von den Bergen abgeschwemmten besseren Bestandtheile abgelagert hat und in seiner Ertragsfähigkeit nur durch weitere Ueberschüttung gefährdet und durch zuweilen ungünstige klimatische Verhältnisse beeinträchtigt wird. An diesen Thalboden schließt sich der Mittelboden auf den unteren Bergabhängungen in weiten, ausgedehnten Thalkesseln an, der in den drei Regierungsbezirken der Provinz in fast gleich großer Ausdehnung vorgefunden wird. Den fruchtbarsten Boden der Provinz umfaßt das im Allgemeinen der Gebirgsformation angehörige Hügelland, mit Ausnahme der zu hoch ansteigenden Berge, in seinem mehr oder weniger reichen Lehm-, beziehungsweise Thonboden. Hierher gehört zunächst im Regierungsbezirk Magdeburg der besonders humusreiche, milde Lehm Boden in sehr hoher und alter Kultur, in den Kreisen Magdeburg und Wanzleben und in einem Theile der Kreise Wollmirstedt und Kalbe. Im Wesentlichen von ähnlicher Beschaffenheit, jedoch durchschnittlich von mehreren Höhenzügen und nicht so allgemein in hoher, alter Kultur ist der Boden in den Kreisen Oschersleben, Halberstadt, Aschersleben und in dem südlichen Theile des Kreises Neuhaldensleben, sowie in dem nördlichen Theile des Kreises Wernigerode. Unter den dem Hügellande angehörigen Kreisen des Merseburger Bezirkes nimmt der Mansfelder Seekreis mit seiner vorzüglichen Bodenmischung die erste Stufe ein. Hinsichtlich der Bodenbeschaffenheit folgen demselben der Stadtkreis Halle, der Saalkreis und der Zeitzer Kreis und demnächst die Kreise Naumburg, Querfurt, Weissenfels, Merseburg und die nicht zum höheren Gebirge gehörigen Theile der Kreise Eckartsberga, Sangerhausen und des Mans-

felder Gebirgskreises. In dem Bodencharacter verschieden hiervon sind die Flussniederungen der Saale, Unstrut, Helme, Gera und weißen Elster mit ihren Ablagerungen der von den Gewässern mit fortgeführtem Schluffe, zu denen insbesondere das unter dem Namen der goldenen Aue bekannte Helmethal, sowie das Unstruthal in den Kreisen Sangerhausen, Eckartsberga und Querfurt gehört, welche sich durch eine natürliche hohe Fruchtbarkeit auszeichnen. In dem Erfurter Bezirke ist der milde, humose Lehmboden in den, dem Hügellande angehörigen Kreisen Erfurt, Weissenfels, Langensalza, Nordhausen und Mühlhausen, insoweit dieser nicht zum Eichsfelde gehört, vorherrschend, jedoch in den zuerst gedachten Kreisen zum Theil mit einer erheblichen Beimischung von Gips begleitet und dadurch in trockenen Jahren sehr gefährdet.“

„Der Boden des aufgeschwemmten Landes ist auf die Regierungsbezirke Magdeburg und Merseburg beschränkt und besteht aus Quarzsand mit mehr oder weniger Lehmbeimischung, mitunter auch Eisen, zum Theil auch in ganz steriler Beschaffenheit. Hierher gehören im Magdeburger Bezirke die nördlichen Theile der Kreise Neuhaldensleben und Wollmirstedt, sowie die Kreise Stenbal, Gardelegen, Salzwedel, Osterburg und Zerichow I. und II.; im Merseburger Bezirke die Kreise Liebenwerda, Schweinitz, Torgau und Wittenberg, sowie die Kreise Bitterfeld und Delitzsch. Eine Ausnahme hiervon machen die Muldeniederung mit ihrem kräftigen Lehm Boden in den zuletzt gedachten beiden Kreisen und die Elbniederungen, soweit an diesen die zuerst genannten Kreise Theil nehmen.“

„Die Provinz Sachsen bietet hiernach in ihren Bodenverhältnissen insofern große Verschiedenheiten dar, als dem humosen Lehm Boden, welcher in den Regierungsbezirken Magdeburg und Merseburg in Verbindung mit technischen Gewerben und durch Anwendung künstlicher Düngungsmittel, zu einer ungewöhnlich hohen Kultur gebracht ist, ausgedehnte Landstriche Sandbodens in allen Mäncirungen, dann wiederum dem schweren Boden der Flussniederungen in allen drei Bezirken der Gebirgsboden gegenüber steht; endlich auch eine nicht unerhebliche Verschiedenheit in den klimatischen, Absatz- und Verkehrsverhältnissen für die einzelnen Landstriche und Kreise hervortritt.“

„Indessen überwiegt der vorzügliche und gute Boden in dieser Provinz erheblich, ebenso wie dieselbe in ihren sonstigen Verhältnissen sehr begünstigt ist, während sie in Bezug auf Bewirthschaftung und Bodenkultur alle anderen Provinzen überragt.“

„Der durchschnittliche Reinertrag für den Morgen Ackerland (a.) und für den Morgen aller Kulturarten (b.) in den einzelnen Kreisen der Provinz hat sich folgendermaßen gestaltet:

|                                  | a.       | b.       |
|----------------------------------|----------|----------|
| 1. Magdeburg (Stadt) . . . . .   | 214 Sgr. | 191 Sgr. |
| 2. Wanzleben . . . . .           | 148      | 143      |
| 3. Halle (Stadt) . . . . .       | 139      | 138      |
| 4. Kalbe . . . . .               | 139      | 125      |
| 5. Mansfeld (Seekreis) . . . . . | 134      | 125      |
| 6. Oschersleben . . . . .        | 128      | 117      |
| 7. Saalkreis . . . . .           | 124      | 119      |
| 8. Weissenfels . . . . .         | 123      | 118      |
| 9. Halberstadt . . . . .         | 122      | 112      |
| 10. Merseburg . . . . .          | 121      | 117      |
| 11. Aschersleben . . . . .       | 120      | 106      |
| 12. Zeitz . . . . .              | 119      | 110      |
| 13. Querfurt . . . . .           | 111      | 98       |
| 14. Naumburg . . . . .           | 104      | 92       |



|                                       | a.       | b.      |
|---------------------------------------|----------|---------|
| 15. Bernigerode . . . . .             | 101 Sgr. | 61 Sgr. |
| 16. Wolmirstedt . . . . .             | 98 =     | 71 =    |
| 17. Weissensee . . . . .              | 97 =     | 97 =    |
| 18. Neuhalbensleben . . . . .         | 96 =     | 77 =    |
| 19. Sangerhausen . . . . .            | 95 =     | 72 =    |
| 20. Erfurt . . . . .                  | 94 =     | 90 =    |
| 21. Mansfeld (Gebirgskreis) . . . . . | 94 =     | 72 =    |
| 22. Delitzsch . . . . .               | 93 =     | 85 =    |
| 23. Langensalza . . . . .             | 92 =     | 86 =    |
| 24. Eckartsberga . . . . .            | 82 =     | 72 =    |
| 25. Bitterfeld . . . . .              | 79 =     | 58 =    |
| 26. Nordhausen . . . . .              | 71 =     | 59 =    |
| 27. Mülhhausen . . . . .              | 59 =     | 52 =    |
| 28. Torgau . . . . .                  | 57 =     | 40 =    |
| 29. Worbis . . . . .                  | 46 =     | 41 =    |
| 30. Wittenberg . . . . .              | 45 =     | 42 =    |
| 31. Ziegenrück . . . . .              | 42 =     | 33 =    |
| 32. Heiligenstadt . . . . .           | 40 =     | 36 =    |
| 33. Osterburg . . . . .               | 40 =     | 35 =    |
| 34. Jerichow I. . . . .               | 37 =     | 30 =    |
| 35. Stendal . . . . .                 | 35 =     | 30 =    |
| 36. Salzwedel . . . . .               | 32 =     | 27 =    |
| 37. Liebenwerda . . . . .             | 31 =     | 24 =    |
| 38. Jerichow II. . . . .              | 31 =     | 23 =    |
| 39. Schweinitz . . . . .              | 28 =     | 22 =    |
| 40. Gardelegen . . . . .              | 27 =     | 22 =    |
| 41. Schleißenburg . . . . .           | 24 =     | 23 =    |

Zur richtigen Beurtheilung der vorstehend aufgeführten Reinertragsfäße muß noch bemerkt werden, daß im Magdeburger Bezirk das sogenannte neun- und zwölfsjährige Roggenland in die Weibeklassen gewiesen worden ist, weil man bei diesem Boden die Weidenuzung als überwiegend angesehen hat, während in den beiden anderen Bezirken auch noch der ganz geringe und sterile, jedoch noch zum Ackerbau benutzte Sandboden in seiner Qualität als Acker geschätzt worden ist. Hierdurch haben sich die Durchschnittsfäße für das Ackerland in den Kreisen des Regierungsbezirks Magdeburg verhältnißmäßig höher als in den Kreisen der übrigen Regierungsbezirke gestellt, während dies auf den Durchschnitt für sämtliche Kulturarten keinen Einfluß ausgeübt hat, da der Reinertrag jener Ländereien in jedem Falle zutreffend angesprochen worden ist.

Für den Gesamtumfang der Regierungsbezirke haben sich nachstehende durchschnittliche Reinerträge für den Morgen ergeben:

|                     | a.      | b.      |
|---------------------|---------|---------|
| Merseburg . . . . . | 89 Sgr. | 71 Sgr. |
| Magdeburg . . . . . | 75 =    | 55 =    |
| Erfurt . . . . .    | 67 =    | 56 =    |

(Merseb. Amtstbl.)

**Bermischte Nachrichten.**

Amtlicher Bericht über die 25. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe. So eben ist der „Amtliche Bericht über die 25. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe in Dresden vom 25. Juni bis 1. Juli 1865“ (Dresden 1866. Druck von E. Blochmann u. Sohn) an die Mitglieder der Dresdener Versammlung von dem Präsidium versandt worden. Dhnzweifelhaft wird das ziemlich umfangreiche Werk demnächst auch im Buchhandel erscheinen, da es viel Interessantes und Wissenswürdiges enthält, das auch in weiten Kreisen Verbreitung verdient. Vielleicht wäre es bei einer für das gesammte landwirthschaftliche Publikum bestimmten Ausgabe gut, das rein Lokale, auf die Dresdener Versammlung, Exkursionen und Ausstellung Bezügliche, so wie Einzelnes aus den Verhandlungen wegzulassen, wodurch bei geringerem Umfang der Preis billiger gestellt werden könnte. Besonders hervorzuheben ist die Besprechung über „Kapital-Verhältnisse und Anschaffung desselben zu Meliorationen in der Landwirtschaft“ in den allgemeinen Sitzungen und die Gesamtverhandlungen in den Sectionssitzungen. In einzelnen Besprechungen der letzteren findet sich ein erfreulicher Austausch der Erfahrungen der Wissenschaft und Praxis, worin ja eben der Hauptzweck der Wanderversammlung mitbesteht.

**Chronik der Stadt Halle.**

**Kirchliche Anzeige.**

**Zu Neumarkt:** Mittwoch den 30. Mai früh um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann. Abends um 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Tagesshan.**

Dienstag den 29. Mai.

**Deffentliche Bibliotheken.**

Univeritätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
 Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.  
 Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.  
**Spartassen.**  
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
 Sparkasse des Saalkreises (Kleinmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
 Spar- und Vorschuß-Verein (Wilderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.  
**Vereine.**  
 Polytechnischer Verein („Eulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.  
 Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.  
 Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.  
 Singakademie 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“  
 Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
 Evangelischer Unionsverein im „Stadtschloßgraben.“  
**Liedertafeln.**  
 Volksliebtafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im Hotel zu den „drei Schwänen.“  
 Laute, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends „Rathhausgasse 5.“  
**Bäder.**  
 Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr, excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausfluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.  
 Weinek's Wellenbäder zu jeder Tageszeit.  
 Wieske's Bade- und Schwimmanstalt, Weingärten 10, zu jeder Tageszeit.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.**

27. Mai 1866.

| Stunde  | Luftdruck Par. Lin. | Dunstspannung Par. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter          |
|---------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------|------|-----------------|
| Mrg. 6  | 331,88              | 4,24                    | 78                             | 11,6               | WSW  | zieml. heiter 4 |
| Mitt. 2 | 331,83              | 5,46                    | 72                             | 15,9               | SW   | trübe 8         |
| Abd. 10 | 331,99              | 4,19                    | 74                             | 12,2               | WSW  | trübe 9         |
| Mittel  | 331,90              | 4,63                    | 75                             | 13,2               |      | wolftig 7       |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Telegraphische Witterungsberichte.**

26. Mai.

| Beobachtungszeit              | Barometer. Pariser Linien. | Temperatur. Reaumur. | Wind.          | Allgemeine Himmelsansicht. |
|-------------------------------|----------------------------|----------------------|----------------|----------------------------|
| 8 Mrg.                        | Brüssel 331,8              | 11,4                 | NNO still      | sehr bewölkt               |
|                               | Saparanda 338,2            | 1,6                  | SSO            | bedeckt                    |
|                               | Mostau 330,9               | 5,8                  | Windstille     | heiter.                    |
| <b>Preussische Stationen.</b> |                            |                      |                |                            |
| 6 Mrg.                        | Memel 336,5                | 5,9                  | O sehr schwach | heiter                     |
|                               | Berlin 333,9               | 6,8                  | O lebhaft      | halb heiter                |
|                               | Münster 332,0              | 9,2                  | SO schwach     | bedeckt                    |
|                               | Torgau 331,6               | 6,4                  | SO schwach     | heiter                     |
|                               | Ratibor 327,3              | 9,7                  | NW schwach     | heiter                     |
|                               | Trier 327,3                | 7,7                  | NO schwach     | trübe, neblig, Regen.      |

Herausgeber: Prof. Dr. Herthberg.



## Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 26. Mai 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

**Weizen:** wurde willig genommen, 170  $\ell$ . 50 — 53  $\mathcal{R}$  bez. **Roggen:** angenehm, 168  $\ell$ . 42 — 43  $\mathcal{R}$  bez. **Gerste:** 140  $\ell$ . 35 — 36  $\mathcal{R}$  bez., feinste im Verhältnis höher. **Safer:** gefragt, 100  $\ell$ . 27 $\frac{1}{2}$  — 28  $\mathcal{R}$  bez. **Hülsefrüchte:** weber angeborenen noch gesucht. **Kümmel:** vergebens offerirt und Preise nominell. **Fenel:** ohne Handel. **Stärke:** still. **Spiritus:** Kartoffel loco 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez., Rüben loco etwas fester, 12 $\frac{1}{4}$  — 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez. **Rüböl:** 14 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  nominell. **Solaröl:** Prima im Loco- und Lieferungsgehalt still, weiß 8 $\frac{3}{4}$   $\mathcal{R}$  bez., ercl. **Erdöl:** thüringisches, loco 9 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez., ercl. **Kohlander:** das überaus gedrückte Geschäft wird durch den matten Verlauf der holländischen Zuckerauction, vorzüglich aber durch die neuerlichen Fallissements mehrerer Zuckerbäuser tief erschüttert und nur unter bisherigen Notirungen sind Geschäfte möglich. **Syrup:** 19 — 20  $\mathcal{R}$  fr. hier Nehmer. **Schlempeohle (rohe Pottasche):** fest, 3  $\mathcal{R}$  bez. **Kartoffeln:** unverändert weiß 13 — 14  $\mathcal{R}$  bez., roth 11 — 12  $\mathcal{R}$  bez. **Veilchen:** offerirt und ohne Handel. **Futtermehl und Kleie:** viel angeboten, Abgeber halten Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$  — 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  und Futtermehl 1 $\frac{1}{2}$  bis 2  $\mathcal{R}$  bez. **Heu:** gesuchter, 1 $\frac{1}{8}$  — 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez. **Langstroh:** gesucht zu den bisherigen Preisen, 12 — 13  $\mathcal{R}$ . **Maschinenstroh:** 9 — 10  $\mathcal{R}$  bez.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 25. bis 26. Mai.

**Kronprinz.** Die Hrn. Kaufl. Moof a. Frankfurt und Bering a. Magdeburg. Die Hrn. Hauptmann v. Brandenstein und Intendantur-Rath Mand a. Coblenz.  
**Stadt Jülich.** Die Hrn. Kaufl. Felsenthal und Brauns a. Rhebd. Hr. Rittergutsbesitzer v. Menzel a. Hültingen. Die Hrn. Rentiers Stephan a. Düsseldorf und Beyer a. Berlin. Hr. Fabrikant Hoffmann a. Hannover.  
**Goldener Ring.** Hr. Dr. phil. Weigner a. Breslau. Hr. Buchhändler Golbe a. Stettin. Die Hrn. Kaufl. Kimpel a. Germersheim, Felten a. Magdeburg, Schmidt a. Solingen, Steinthal a. Berlin und Weber a. Eßln.  
**Goldener Rame.** Die Hrn. Kaufl. Zabel a. Duedlinburg, Schütte a. Hildesheim und Schulz a. Berlin. Hr. Deconom Meise a. Heringen.  
**Stadt Hamburg.** Hr. Gerichts-Assessor v. Wittgenstein a. Eßln. Hr. Fabricbestzer Dr. Sübner a. Rheusdorf. Hr. Steinbauernmeister Becker mit Gemahlin a. Naumburg. Hr. Student Rothmalter a. Halle. Die Hrn. Kaufl. Kohl a. Eßln und Schellhaas a. Magdeburg.  
**Mente's Hotel.** Hr. Dr. Runge nebst Tochter a. Bremen. Hr. Hüthenmeister Grand a. Magdeburg. Hr. Feldjäger-Lieutenant Türken a. Berlin. Hr. Lehrer Kirsch a. Bitterfeld. Die Hrn. Kaufl. Schmidt und Frank a. Magdeburg, Neve a. Berlin und Wittild a. London.  
**Zum schwarzen Bär.** Hr. Lehrer Leopold a. Stolzenhain. Hr. Kaufm. Hönisch a. Berlin.  
**Zum blauen Hecht.** Die Hrn. Kaufl. Runge a. Berlin und Franke a. Erfurt.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Das aus Anlaß der bevorstehenden Neuwahlen zum Hause der Abgeordneten unsererseits neu aufgestellte **Verzeichniß der hiesigen stimmungsberechtigten Urwähler** (Urwählerliste) wird, der Vorschrift des §. 15 der Allerhöchsten Verordnung vom 30. Mai 1849 gemäß, **in den Tagen vom 28. bis 30. d. Mts.** incl. innerhalb der Büreaufstunden in unserm Stadtsecretariat zur Einsicht der Betheiligten offen liegen.

Wer die Aufstellung für unrichtig oder unvollständig hält, muß dies innerhalb dieser 3 Tage um so bestimmter eben daselbst zu Protokoll

## Bekanntmachungen.

### Entreprise.

Die Lieferung von 77 Schachteltrüthen Pflastersteines zur Pflasterung der Merseburger Chaussee bei Halle soll auf dem Wege der Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Unternehmungslustige eruche ich mir ihre Offerten bis zum

**Donnerstag den 31. Mai c.**  
**Morgens 11 Uhr**

einzureichen, und können die Bedingungen von heute ab in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Halle, den 25. Mai 1866.

Der Kreisbaumeister **Wolff.**

### Auction.

Mittwoch den 30. Mai c. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr versteigere ich im Hofe des königl. Kreisgerichts hier:

2 Zugpferde, 2 Geschirre und 1 zweispännigen Leiterwagen mit 4 zölligen Rädern  
gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant.  
**Ort,** gerichtl. Auktions-Commissar.

$\frac{1}{4}$  Tonnen Transportgefäße zu verkaufen  
**W. Wurmstich,** Landwehrstraße 16.

### Bekanntmachung.

Täglich saure Milch in Aeschen mit und ohne Sahne, auch stets frischen guten Matz  
Wörztkirchhof 10.

geben oder uns schriftlich anzeigen, als nachträgliche Reclamationen nicht berücksichtigt werden können.

Da die Aufstellung des Verzeichnisses auf Grund der Formulare erfolgt ist, welche wir kürzlich den hiesigen Hausbesitzern, beziehentlich deren Vertretern zur Eintragung ihrer urwahlberechtigten Hausgenossen hatten zugehen lassen, so empfehlen wir die Einsicht desselben insbesondere denen, welche zur Zeit der Aufzeichnung temporair von hier abwesend waren und deshalb bei der Eintragung möglicher Weise übergangen sein könnten.

Halle, den 24. Mai 1866.

Der Magistrat.

### Quartier-Angelegenheit.

Die ihre Einquartierung in Natura nehmenden Einwohner werden in Anschluß an die Bekanntmachung vom 19. d. M. hierdurch benachrichtigt, daß ihre Bequartierung in den Tagen

des 29. Mai (Dienstag),  
des 30. Mai (Mittwoch),  
des 31. Mai (Donnerstag) und  
des 1. Juni (Freitag),

soweit sich dies hier übersehen läßt, in der Weise erfolgen wird, daß

am Dienstag den 29. Mai  
der 3., 8. und der größte Theil des 9. Polizei-Bezirks,  
am Mittwoch den 30. Mai  
der Rest des letztbezeichneten Bezirks,  
am Donnerstag den 31. Mai

der 10. und  
am Freitag den 1. Juni

der 11. und 12. Bezirk,

und zwar den 1. Tag Offiziere wie Mannschaften mit Verpflegung ohne Brot, die übrige Zeit ohne Verpflegung bequartiert werden wird.

Die übrigen schon früher belegt gewesenen Bezirke bleiben zur Aufnahme der in den Tagen vom 30. Mai bis 5. Juni etwa eintreffenden und nur auf eine Nacht einzuquartierenden Mannschaften disponibel.

Die Miethsquartiere werden aus allen Bezirken nach Bedarf belegt werden, und werden die Quartiergeber wohlthun, sich wegen der Verpflegung im Quartier-Amt zu erkundigen.

Halle, den 28. Mai 1866. Der Magistrat.

## Neue engl. Matjes-Seringe

à Stück 8, 9  $\mathcal{R}$ , 1  $\mathcal{R}$ .

Seringshandlung von **Bolke.**

## Doppel-Stabholz

pro Ring 19  $\mathcal{R}$  zu verkaufen. Lagerplatz bei Frau **Kehse,** vor dem Klausthore.

**W. Wurmstich,** Landwehrstraße 16.

Ein Orbst Sauerkohl zu verkaufen  
Landwehrstraße 16.

Zu verkaufen zwei halbjährige Schweine  
Gottesackerstraße 3.

# Neue Matjes-Heringe

ist die erste Sendung eingetroffen, die ich meinen werthen Kunden als wirklich delikate bezeichnen und empfehlen kann.

## Herings-Handlung von Boltze.

### Versicherung gegen Kriegsgefahr.

Nachdem die Bildung eines „Vereins von Mitgliedern der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig zu gegenseitiger Deckung der Kriegsgefahr“ beschlossen worden ist, bringe ich solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß und lade zum Beitritt ein.

Diesem Verein können Personen die dem Militär angehören oder ihre Einziehung zu erwarten haben, beitreten und es haben solche, sofern sie nicht bereits bei obiger Gesellschaft versichert sind, gleichzeitig einen Antrag auf Versicherung ihres Lebens bei der obigen Gesellschaft zu stellen.

Nähere Auskunft wird bereitwilligst ertheilt und die Vermittelung kostenfrei besorgt von

**C. F. Baentsch, Halle, Marktplatz Nr. 6,**  
Haupt-Agent der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

### Handwerker-Meister-Verein.

Die am nächsten Donnerstag als den 31. d. Mts. fälligen Wechsel werden nicht auf der Königl. Bank, sondern bei Herrn **Stengel** am genannten Tage in der gewöhnlichen Kassenstunde bezahlt.

### Halloren-Schwimm- und Bade-Anstalt.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß unsere hinter der „grünen Aue“, früher „goldenen Egge“, unter dem Wehre befindliche **Schwimm- und Bade-Anstalt** nebst **Schwimmunterricht** vom heutigen Tage ab ihren Anfang nimmt. Um zahlreichen Besuch bitten hochachtungsvoll

**Die Schwimmmeister**

A. Vandermann. Fr. Vandermann. Chr. Ebert.

### Kartoffeln.

Die wohlbekanntesten **mehlrreichen Sand-Kartoffeln** sind wieder angekommen.

**Fr. Schaaf, Markt 15.**

Die Herren-Garderobe- und Fleckenreinigungs-Anstalt von **A. Flaschmann** empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum zur geneigten Beachtung, indem sie hiermit prompte Bedienung nebst solider Preisstellung zusichert.

**am Kaulenberge 1.**

**Gesucht** wird ein reinliches ordentliches Mädchen, welches Lust hat ein Kind zu warten und jede Hausarbeit zu verrichten

**Brüderstraße 11.**

Frauen zur Gartenarbeit werden gesucht in der „grünen Aue.“

Zur Abwartung von Reitpferden findet ein militärfreier zuverlässiger Mann Dienst

gr. Ulrichsstraße 33.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches mit Kindern umzugehen versteht, kann 1. Juni Dienst erhalten

Schmeerstraße 12 im Laden.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen

Magdeburger Chaussee 4, 2 Tr.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen von 17 Jahren, am liebsten vom Lande, wird zu mietzen gesucht. Zu erfragen

Blücherstraße 4, 2 Tr.,

Nachmitt. von 2—6 Uhr.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht bis 1. Juni eine annehmbare Stelle. Zu erfragen

gr. Brauhausgasse 3, 2 Tr.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern

Geißstraße 51, parterre.

Ein Kind f. gefüllt werden kl. Brauhausgasse 14.

Ein Mädchen, das wenig zu Hause ist, sucht sofort eine kleine Stube.

Zapfenstraße 8.

In dem Hause Mauergasse 6 (frühere Blinden-Anstalt) ist die untere Etage, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern und sonstigem Zubehör mit Gartenbenutzung zum 1. October zu vermietzen. Näheres beim

Kaufmann **Sebekel**, lange Gasse 25.

**Zu vermietzen** ist zu Johannis Stube, Kammer und Küche

Mittelwache 10.

Ein Familienlogis (48  $\frac{1}{2}$ ) zu vermietzen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine möblierte Wohnung, vorn heraus, zu vermietzen

Leipzigerstraße 36.

**Zu vermietzen** ist ein elegant möbliertes Zimmer nebst Schlafkabinet und fogleich oder zum 1. Juni zu beziehen

kl. Ulrichsstraße 19, 2 Tr.

Logis und Kost kl. Ulrichsstraße 22, 2 Tr.

**Zu vermietzen** ist sof. e. kl. fr. Parterrestube an e. einz. anst. Person gr. Märkerstr. 15.

**Zu vermietzen** ein Stübchen an einen oder zwei Herren

kl. Sandberg 13.

Ein großer grauwoollener gehäkelter Kragen mit weiß und schwarzer Kante, ist Sonnabend zwischen 12 und 1 Uhr auf der Chaussee vor dem Steintor verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben

Steintor 2.

Ein Kinderstrümpfchen verl. Abzug. in d. Exped.

**Entflogen** ein Pfauhahn. Abzugeben

kl. Ulrichsstraße 27.

**Entflogen** ist ein hochgelber Kanarienhahn. Dem Wiederbringer gute Belohnung

Scharrngasse 9 b.

**Entlaufen** ein kleiner gelber Hund, auf den Namen „Ali“ hörend. Wiederbringer erhält Belohnung

Schulgasse 4.

Ein massiver gold. Siegelring, auf der Platte eine Krone und darunter L. H. gravirt, ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält 2  $\frac{1}{2}$  Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt!

**L. Hofmann & Co.,** Weinhandlung.

### Freie Gemeinde.

Dienstag den 29. Mai Abends 8 Uhr

**Vortrag vom Prediger Czersti**

aus Schneidemühl

im Saale des Herrn **Landmann,**

gr. Brauhausgasse 9.

### Familien-Nachrichten.

Heute Abend  $\frac{1}{2}$  10 Uhr starb nach kurzem aber schwerem Kampfe meine gute Frau, unsere Mutter, Schwieger- und Großmutter **Wilhelmine Schulz** geb. **Hummel**, was hiemit Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen

**die Hinterbliebenen:**

**W. Schulz,** Schuhmachermeister.

Halle, den 26. Mai 1866.

Heute Morgen 4 Uhr entschlief Frau **Victorie Thümmel** geb. **Gunz** im 68. Lebensjahre.

Halle, den 27. Mai 1866.

**Im Namen der Hinterbliebenen:**  
Kreisgerichtsrath **Thümmel.**

### Wasserstand der Saale bei Halle.

27. Mai Ab. am Unterpegel 5 Fuß 1 Zoll  
28. " Mg. " 5 " 1 "

### Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

|        | 27. Mai        |              | 28. Mai       |  |
|--------|----------------|--------------|---------------|--|
| Luft   | 12 Uhr Mittags | 6 Uhr Abends | 5 Uhr Morgens |  |
| Wasser | 15 Grad        | 15 Grad      | 11 Grad       |  |
|        | 11             | 11           | 11            |  |